



medi

Studienbroschüre Spinomed®

Einsatz von wirbelsäulenaufrichtenden Orthesen
im Rahmen der Osteoporosetherapie

medi. ich fühl mich besser.

Inhaltsverzeichnis

Leitlinie

3

S3-Leitlinie zur Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Osteoporose (DVO, 2023)

Klinische Studien – wissenschaftliche Evidenz

5

Spinomed – Wirksamkeit bei Frauen mit postmenopausaler Osteoporose (Pfeifer et al., 2004)

7

Spinomed/
Spinomed active – Wirksamkeit bei Frauen mit postmenopausaler Osteoporose (Pfeifer et al., 2011)

9

Spinomed – Stärkung der isometrischen Muskelkraft bei hoher Compliance (Dionyssiotis et al., 2015)

11

Spinomed – Schmerzreduktion und verbesserte Lebensqualität (Meccariello et al., 2017)

13

Spinomed – Das Tragen einer Rückenorthese als alternative Trainingsmethode (Kajjser Alin et al., 2019)

15

Spinomed active – Positive Effekte auf kraftbasierte und funktionelle Parameter bei Männern mit Osteoporose (Genest et al., 2021)

17

Spinomed active – Positive Effekte bei Frauen mit länger zurückliegender osteoporotischer Wirbelkörperfraktur (Hettchen et al., 2022)

18

Spinomed – Einsatz nach Kyphoplastie (Schupfner et al., 2020)

Patienten-Umfragen – Real-Life-Setting

21

Spinomed – Die Rückenorthese als Unterstützung und Hilfe im Alltag (Kajjser Alin et al., 2020)

23

Spinomed – Repräsentative Umfrage bestätigt Nutzen von wirbelsäulenaufrichtenden Orthesen (medi GmbH & Co. KG, 2020)

25

Repräsentative Umfrage zur Nutzung medizinischer Hilfsmittel (eurocom e. V., 2019)

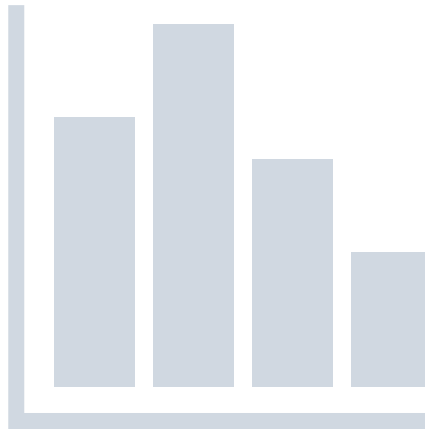
S3-Leitlinie zur Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Osteoporose (DVO, 2023)

Laut S3-Leitlinie „Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen und bei Männern ab dem 50. Lebensjahr“ des Dachverbandes Osteologie e. V. (DVO) **soll nach einer niedrig-traumatischen stabilen Wirbelkörperfraktur schnellstmöglich eine Mobilisierung erfolgen**, um Komplikationen, die sich infolge der Immobilität ergeben können, zu vermeiden. Dazu zählen Pneumonien, Thromboembolien und funktionelle Verluste (**höchster Empfehlungsgrad A**).

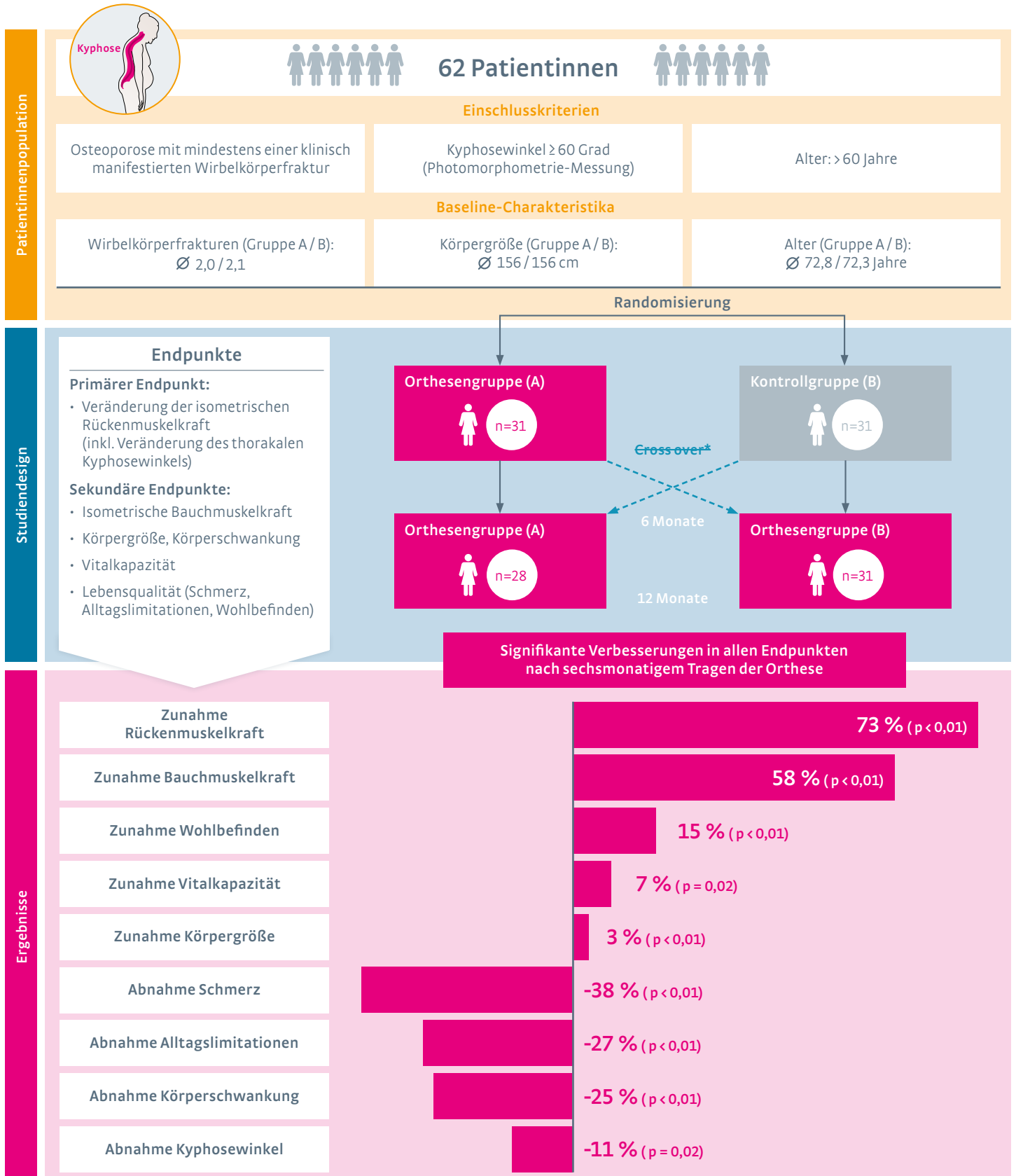
Um eine schmerzarme Mobilisierung zu ermöglichen, stehen unterschiedliche Therapieansätze zur Verfügung. So kann die Versorgung mit einer wirbelsäulenaufrichtenden Orthese, wie etwa der Spinomed® oder Spinomed® active erfolgen. Darüber hinaus sollten die Orthesen mit physiotherapeutischen Übungsprogrammen und Haltungsschulungen zur Anwendung kommen.

- In der Leitlinie wird u. a. die Veröffentlichung von Hettchen et al. (2022) als Beleg für eine Schmerzreduktion, verbesserte Körperhaltung und gesteigerte Alltagsfunktion referenziert.
- In dieser randomisierten, kontrollierten Studie wurde die Wirksamkeit der Rückenorthese **Spinomed® active** bei Frauen mit länger zurückliegender, osteoporotischer Wirbelkörperfraktur und Hyperkyphose nachgewiesen (siehe S. 17).

Klinische Studien – wissenschaftliche Evidenz



Spinomed® – Wirksamkeit bei Frauen mit postmenopausaler Osteoporose (Pfeifer et al., 2004)



* Ursprünglich geplantes Cross-over-Design wurde aufgehoben, da die Studienteilnehmerinnen der Gruppe A die Rückenorthese auch nach sechs Monaten weiterhin tragen wollten.

Quelle: Pfeifer M et al. Effects of a new spinal orthosis on posture, trunk strength, and quality of life in women with postmenopausal osteoporosis: a randomized trial. Am J Phys Med Rehabil 2004;83(3):177-186.

In der prospektiven, randomisierten und kontrollierten klinischen Studie von Pfeifer et al. (2004) wurde die Wirksamkeit der Rückenorthese Spinomed bei Frauen mit postmenopausaler Osteoporose nachgewiesen.

Das ursprünglich geplante „Cross-over“-Design der Studie wurde aufgrund der sehr guten Wirksamkeit der **Spinomed**-Rückenorthese nach sechs Monaten angepasst:

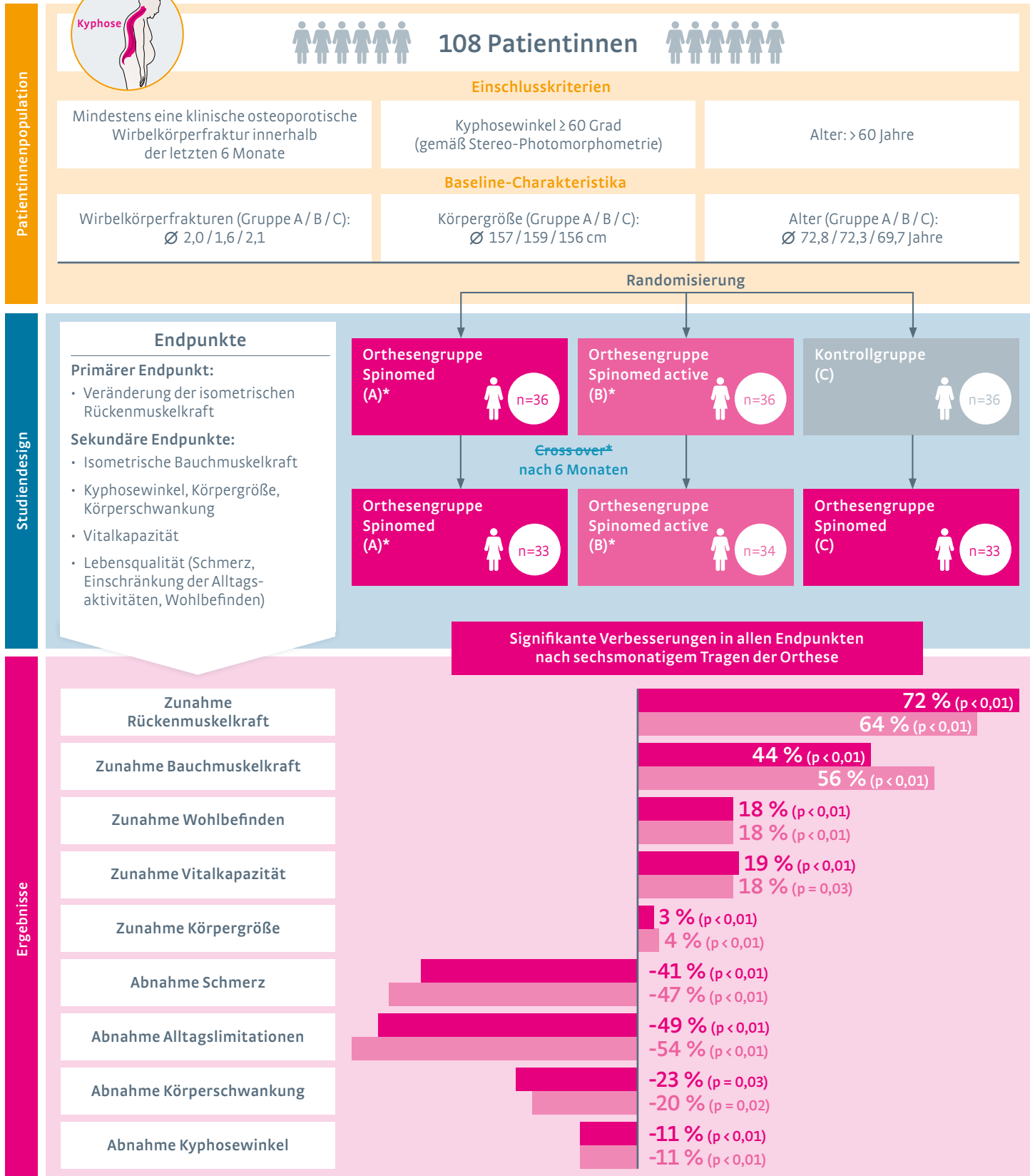
- Die Patientinnen der Orthesen-Behandlungsgruppe wollten die Rückenorthese auch über den Beobachtungszeitraum von sechs Monaten hinaus tragen. Somit nutzte diese Gruppe die Orthese für insgesamt zwölf Monate.
- Die Kontrollgruppe startete die Orthesenbehandlung ab Monat sechs. Bei dieser Gruppe wurde die Wirksamkeit der Orthese über sechs Monate beobachtet.

Im Rahmen der Studie zeigte sich durch die Anwendung der Rückenorthese **Spinomed** unter anderem eine Zunahme der Rücken- und Bauchmuskulatur, eine Abnahme des Kyphosewinkels und ein Rückgang der Schwankneigung. Alle Verbesserungen waren statistisch signifikant.

Neben der Wirksamkeit und der guten Verträglichkeit der Rückenorthese trug auch die Verbesserung des Wohlbefindens maßgeblich zu der sehr hohen Therapieadhärenz bei: 100 Prozent der Patientinnen trugen die **Spinomed** über mindestens sechs Monate. 97 Prozent wendeten sie über einen Zeitraum von zwölf Monaten an.

Quelle: Pfeifer M et al. Effects of a new spinal orthosis on posture, trunk strength, and quality of life in women with postmenopausal osteoporosis: a randomized trial. Am J Phys Med Rehabil 2004;83(3):177-186.

Spinomed®/Spinomed® active – Wirksamkeit bei Frauen mit postmenopausaler Osteoporose (Pfeifer et al., 2011)



* Ursprünglich geplantes Cross-over-Design wurde aufgehoben, da die Studienteilnehmerinnen der Gruppe A und B die Rückenorthese nach sechs Monaten weiterhin tragen wollten.
 Quelle: Pfeifer M et al. Effects of two newly developed spinal orthoses on trunk muscle strength, posture, and quality-of-life in women with postmenopausal osteoporosis: a randomized trial. Am J Phys Med Rehabil 2011;90(10):805-815.

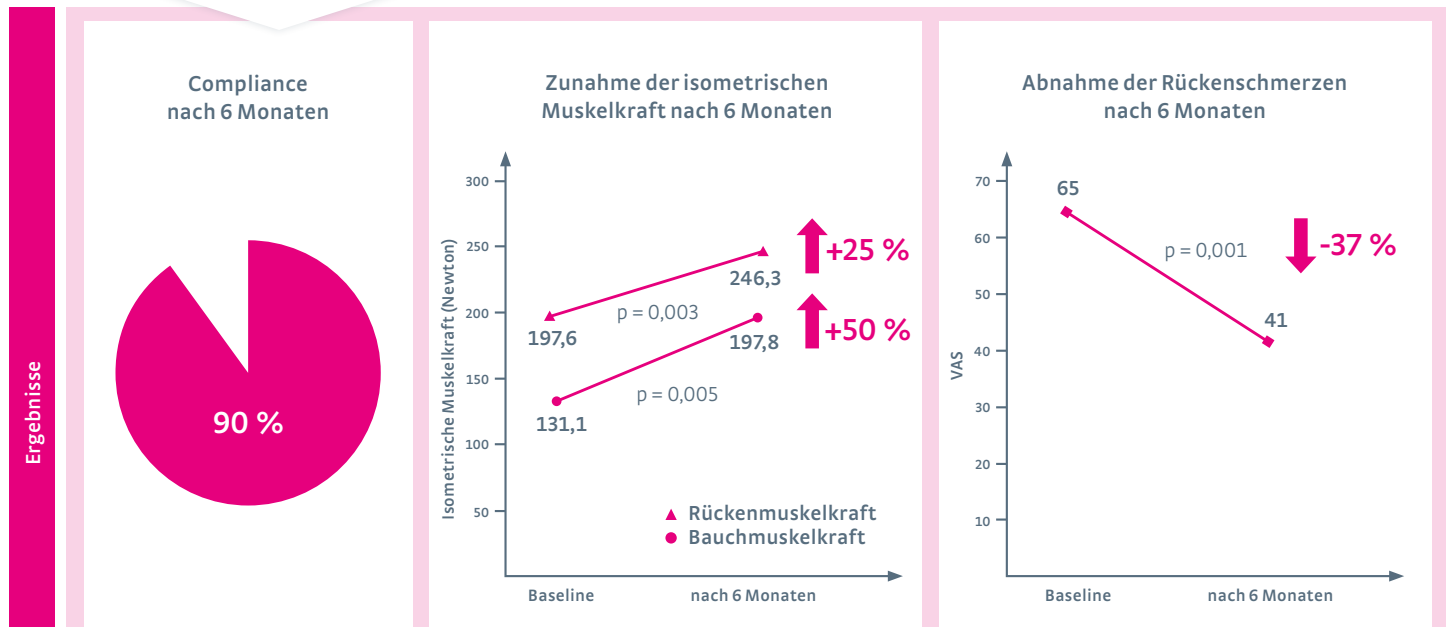
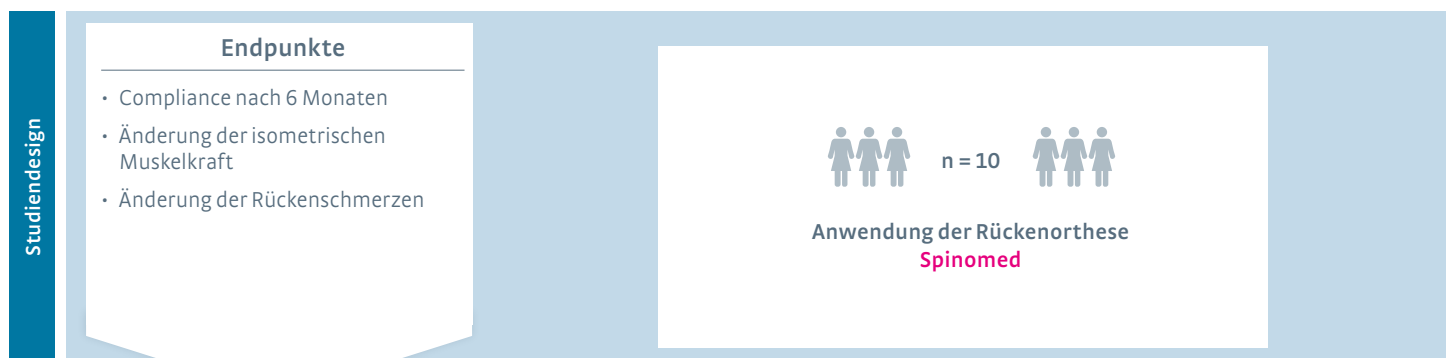
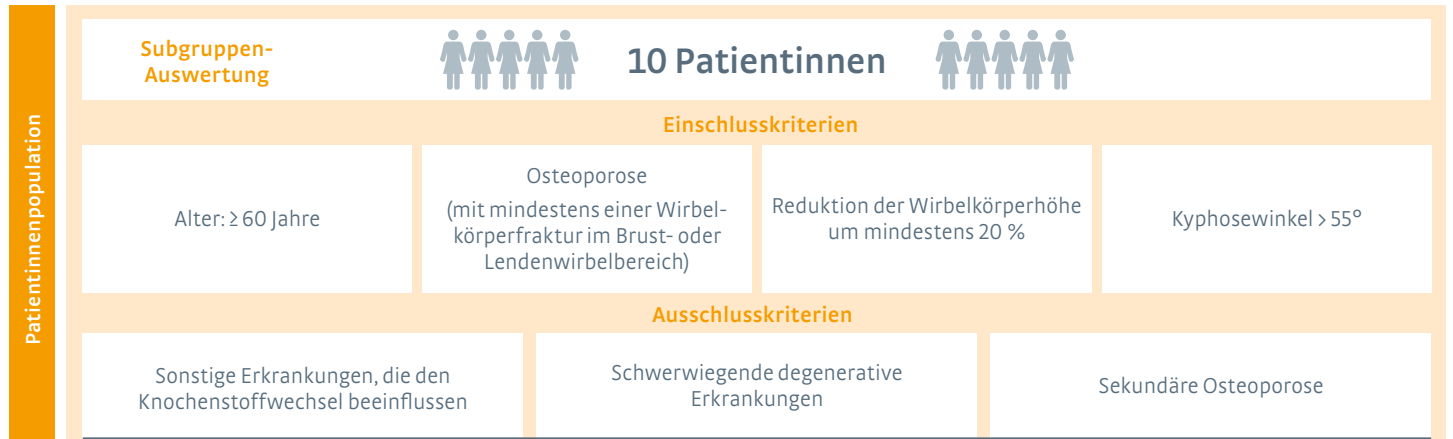
2011 konnten die guten Ergebnisse zur Wirksamkeit der Spinomed (Pfeifer et al., 2004) bestätigt und der Effekt der Spinomed active nachgewiesen werden.

Neben der **Spinomed** Rückenorthese wurde die Wirksamkeit der **Spinomed active** – einer Body-Variante der **Spinomed** mit identischem Wirkprinzip – untersucht. Bei der Studienpopulation handelte es sich um Frauen mit postmenopausaler Osteoporose.

Auch in dieser prospektiven, randomisierten und kontrollierten klinischen Studie zeigte sich, dass durch die wirbelsäulen-aufrichtenden Orthesen der **Spinomed**-Familie eine signifikante Stärkung der Rumpfmuskulatur erreicht werden konnte. Auch die Körperhaltung bei Patientinnen mit osteoporotischer Wirbelkörperfraktur konnte deutlich verbessert werden. Die Orthesenanwendung führte zu einer Schmerzreduktion, was wiederum zu einer gesteigerten Alltagsaktivität und einem damit verbundenen Anstieg des Wohlbefindens sowie einer Zunahme der Lebensqualität führte.

Quelle: Pfeifer M et al. Effects of two newly developed spinal orthoses on trunk muscle strength, posture, and quality-of-life in women with postmenopausal osteoporosis: a randomized trial. Am J Phys Med Rehabil 2011;90(10):805-815.

Spinomed® – Stärkung der isometrischen Muskelkraft bei hoher Compliance – Substudie (Dionyssiotis et al., 2015)



Durch den Einsatz der wirbelsäulenaufrichtenden Orthese Spinomed wurde die Rumpfmuskelkraft signifikant gestärkt und der Schmerz signifikant gelindert. Diese gute Wirksamkeit wird durch eine hohe Compliance-Rate untermauert.

Quelle: Dionyssiotis Y et al. Prospective study of spinal orthoses in women. Prosthet Orthot Int 2015;39(6):487-495.

Die sechsmonatige Anwendung der wirbelsäulenaufrichtenden Rückenorthese Spinomed führt zu einer Zunahme der Muskelkraft sowie einer Schmerzreduktion bei guter Therapieadhärenz der Patientinnen.

Dionyssiatis et al. untersuchten im Jahr 2015 in einer Subgruppen-Analyse die Wirksamkeit der wirbelsäulenaufrichtenden Orthese **Spinomed** im Hinblick auf die Veränderung der isometrischen Muskelkraft (Bauch- und Rückenmuskulatur) sowie der Schmerzentwicklung nach sechs Monaten.

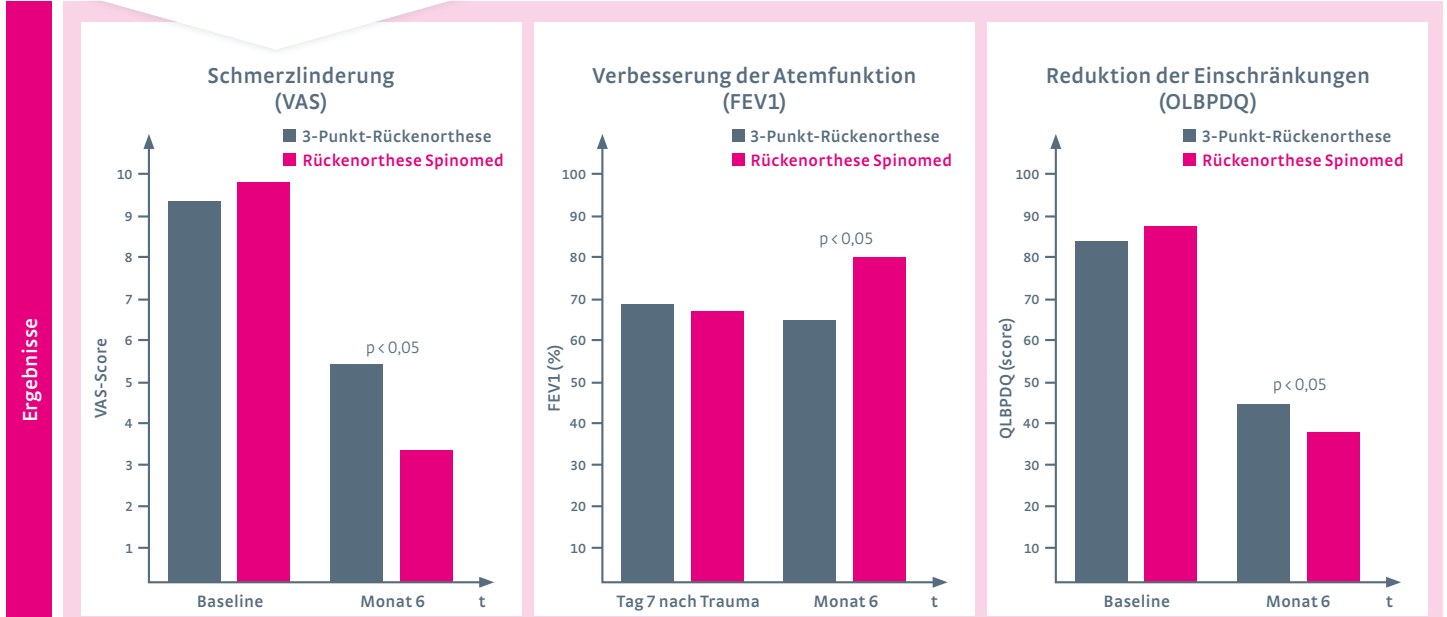
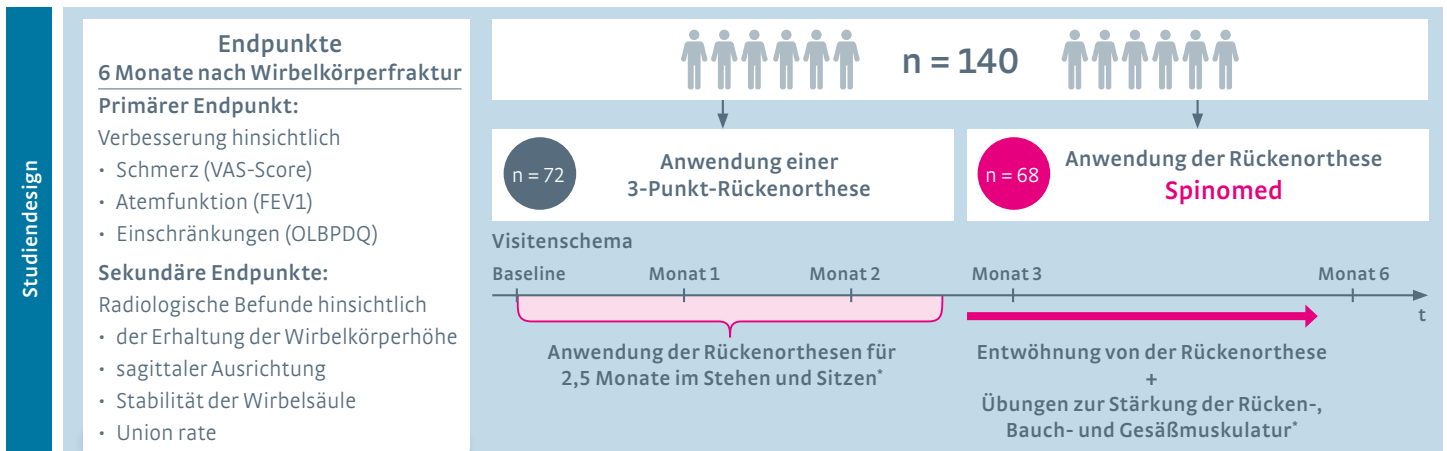
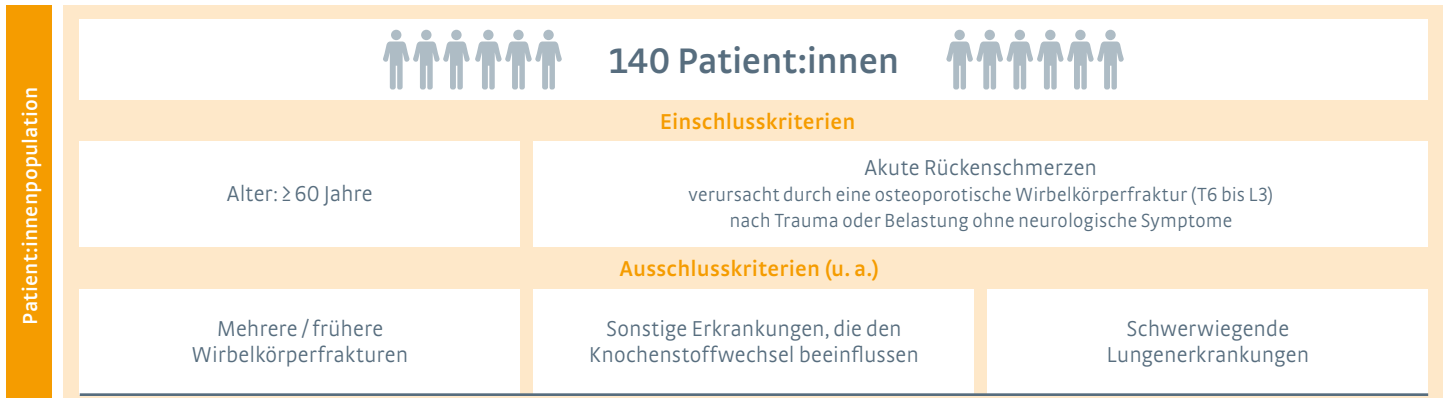
Ein zusätzlicher Untersuchungsschwerpunkt lag auf der Compliance der Studienteilnehmerinnen.

In der Studie konnte gezeigt werden, dass die sechsmonatige Anwendung der wirbelsäulenaufrichtenden Orthese **Spinomed** zu einer Zunahme der Bauchmuskelkraft um 50 Prozent und einer Stärkung der Rückenmuskelkraft um 25 Prozent führte.

Zusätzlich konnte eine Schmerzreduktion von 37 Prozent nachgewiesen werden. Auch hinsichtlich der Therapie-Compliance wurde für die Anwendung der **Spinomed** Rückenorthese ein sehr gutes Ergebnis erzielt – nach sechsmonatigem Tragen betrug die Compliance der Studienteilnehmerinnen 90 Prozent.

Quelle: Dionyssiatis Y et al. Prospective study of spinal orthoses in women. Prosthet Orthot Int 2015;39(6):487-495.

Spinomed® – Schmerzreduktion und verbesserte Lebensqualität (Meccariello et al., 2017)



➔ In der **Spinomed Gruppe** traten **signifikant weniger Komplikationen** auf.

➔ Die radiologischen Befunde hinsichtlich der Stabilisierung der Fraktur zeigten in beiden Gruppen gute Ergebnisse.

* Zusätzlich erhielten alle Patient:innen während der gesamten Studienteilnahme Vitamin D und Bisphosphonate.
 OLBPDQ = Oswestry Low Back Pain Disability Questionnaire
 Quelle: Meccariello Let al. Dynamic corset versus three-point brace in the treatment of osteoporotic compression fractures of the thoracic and lumbar spine: a prospective, comparative study. Aging Clin Exp Res 2017;29(3):443-449.

Die Anwendung der wirbelsäulenaufrichtenden Rückenorthese Spinomed führt im Vergleich zu einer 3-Punkt-Rückenorthese zu einer signifikanten Schmerzreduktion sowie einer signifikanten Verbesserung der Atemfunktion.

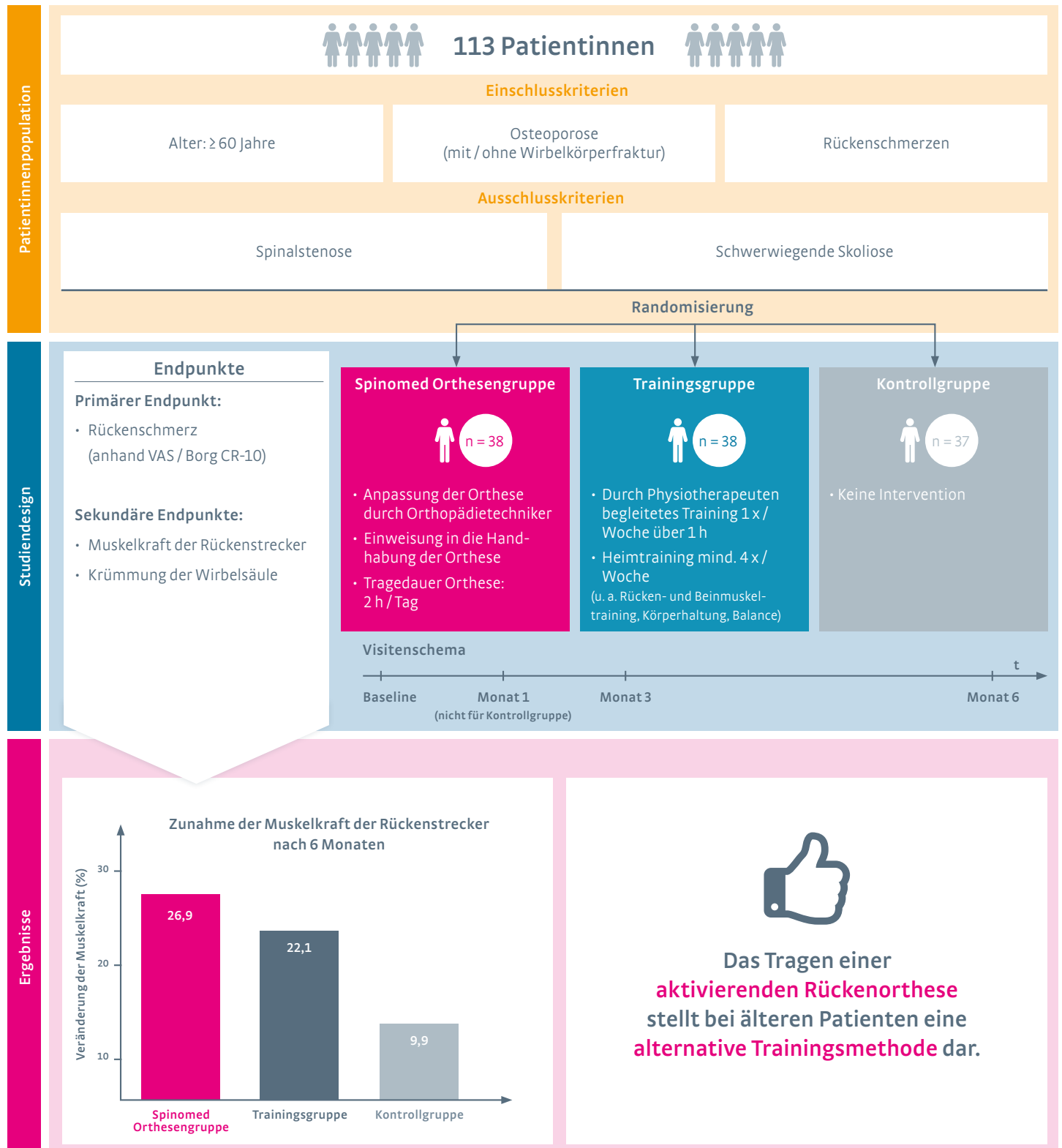
In einer prospektiven, kontrollierten klinischen Studie untersuchten Meccariello et al. den Einfluss einer 3-Punkt-Rückenorthese und der wirbelsäulenaufrichtenden Orthese **Spinomed** unter anderem auf das Schmerzniveau, die Atemfunktion und rüschenschmerzbedingten Einschränkungen bei Patient:innen mit osteoporotischer Wirbelkörperfraktur.

Die Patient:innen wurden in zwei Behandlungsgruppen eingeteilt und trugen für zweieinhalb Monate entweder eine starre 3-Punkt-Rückenorthese oder die Rückenorthese **Spinomed**. Im Anschluss erfolgte eine Entwöhnung von den Rückenorthesen sowie die Durchführung eines regelmäßigen Trainings zur Stärkung der Rücken-, Bauch- und Gesäßmuskulatur. Die letzte Studienvisite erfolgte nach sechs Monaten.

In der **Spinomed** Gruppe zeigte sich nach drei und sechs Monaten eine signifikante Schmerzreduktion im Vergleich zur Therapie mit der 3-Punkt-Rückenorthese. Zusätzlich konnte eine signifikante Verbesserung der Atemfunktion zwischen dem dritten und sechsten Monat in der **Spinomed** Gruppe nachgewiesen werden. Außerdem traten in der Gruppe der **Spinomed** Anwender:innen deutlich weniger Komplikationen auf. Die radiologischen Befunde hinsichtlich der Stabilisierung der Fraktur waren in beiden Gruppen vergleichbar.

Quelle: Meccariello L et al. Dynamic corset versus three-point brace in the treatment of osteoporotic compression fractures of the thoracic and lumbar spine: a prospective, comparative study. *Aging Clin Exp Res* 2017;29(3):443-449.

Spinomed® – Das Tragen einer Rückenorthese als alternative Trainingsmethode (Kajiser Alin et al., 2019)



Quelle: Kajiser Alin C et al. Effect of treatment on back pain and back extensor strength with a spinal orthosis in older women with osteoporosis: a randomized controlled trial. Arch Osteoporos 2019;14(1):5.

Die sechsmonatige Anwendung der Rückenorthese Spinomed liefert hinsichtlich der Stärkung der Rückenmuskulatur vergleichbare Resultate wie physiotherapeutische Behandlung und stellt daher eine gute Trainingsalternative dar.

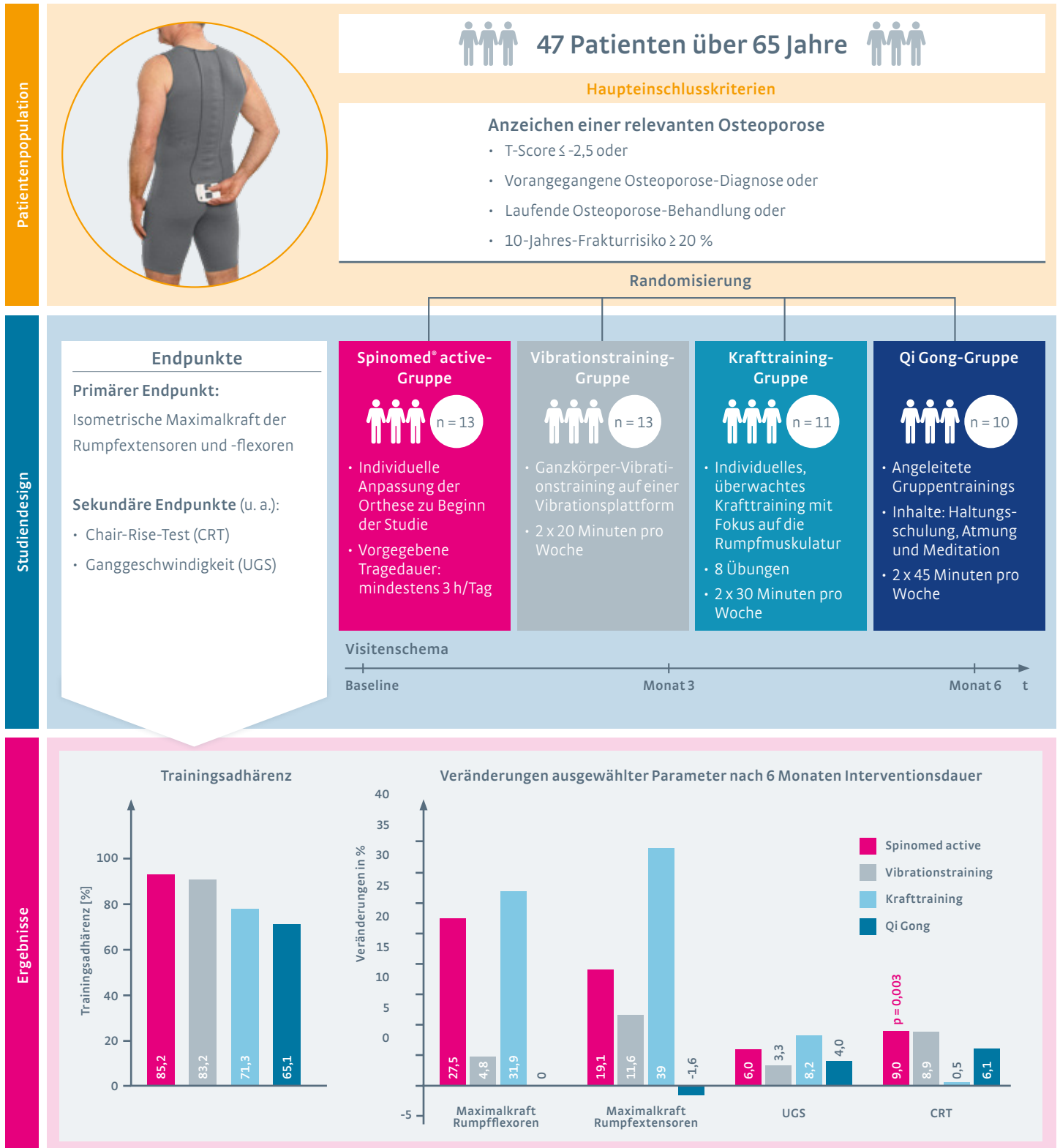
In einer prospektiven, randomisierten und kontrollierten klinischen Studie untersuchten Kaijser Alin et al. (2019) die Auswirkungen einer Orthesentherapie bei Osteoporose-Patientinnen.

Für die Untersuchung wurden die Patientinnen in drei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe wendete über einen Zeitraum von sechs Monaten die wirbelsäulenaufrichtende Rückenorthese **Spinomed** an, während eine zweite Gruppe einmal in der Woche ein durch Physiotherapeuten betreutes Training erhielt, welches viermal in der Woche durch Heimtraining ergänzt wurde. Die Patientinnen der dritten Gruppe erhielten keinerlei Intervention (Kontrollgruppe).

In Bezug auf die Muskelkraft der Rückenstrecker konnte eine deutliche Verbesserung in der **Spinomed** Orthesengruppe nachgewiesen werden. Die Steigerung der Rückenmuskelkraft durch die Orthese fiel dabei sogar höher aus als die durch das physiotherapeutisch begleitete Trainingsprogramm. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass die Anwendung einer Rückenorthese – gerade bei älteren Patientinnen – eine sehr gute Trainingsalternative darstellt, die auch gut in den Alltag integrierbar ist.

Quelle: Kaijser Alin C et al. Effect of treatment on back pain and back extensor strength with a spinal orthosis in older women with osteoporosis: a randomized controlled trial. Arch Osteoporos 2019;14(1):5.

Spinomed® active – Positive Effekte auf kraftbasierte und funktionelle Parameter bei Männern mit Osteoporose (Genest et al., 2021)



Quelle: Genest F et al. Feasibility of simple exercise interventions for men with osteoporosis - A prospective randomized controlled pilot study. Bone Rep. 2021;15:101079.

Männer mit Osteoporose profitieren von der Anwendung der Spinomed® active durch eine verbesserte Rumpf- und Beinkraft (Genest et al., 2021)

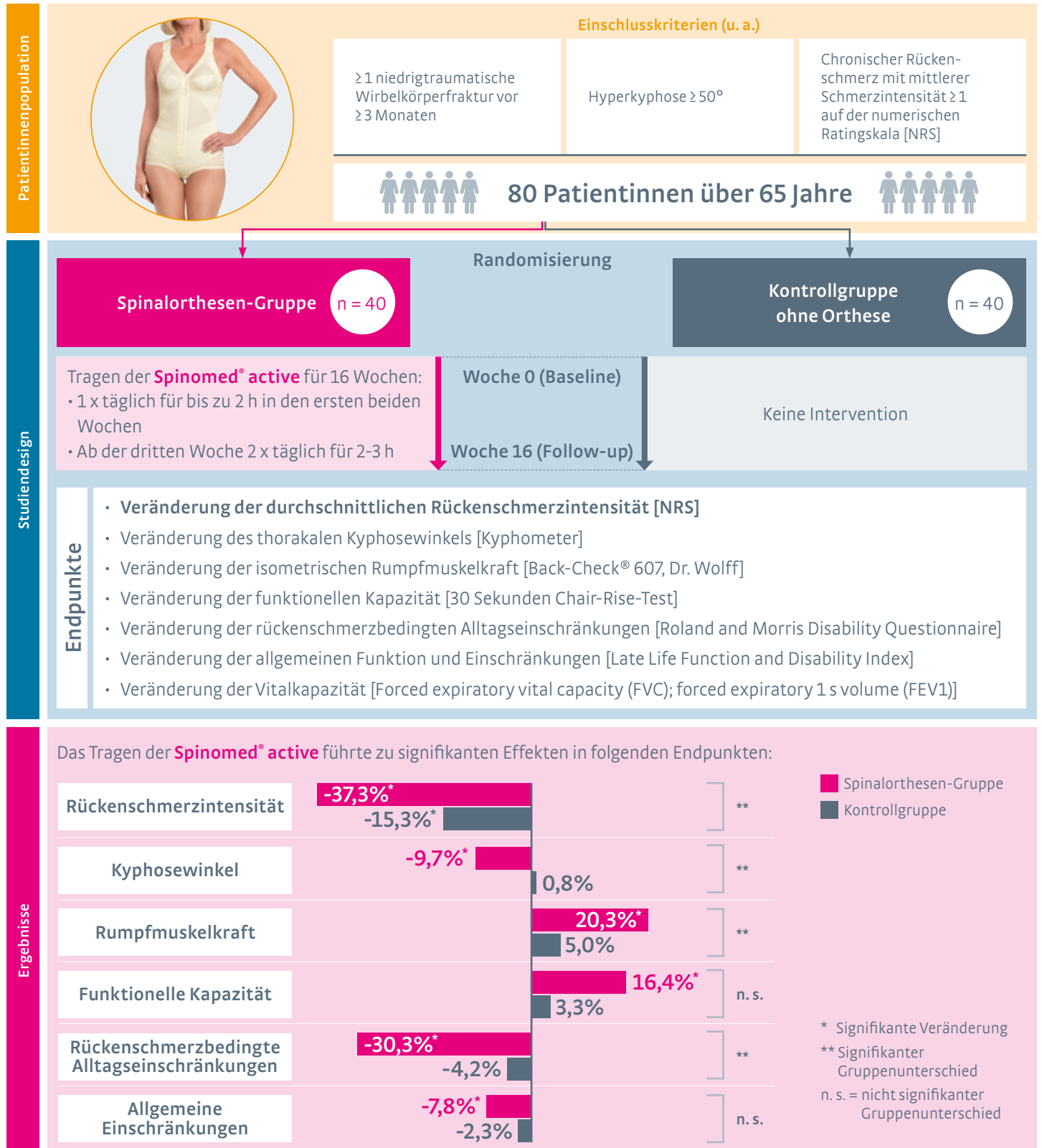
Im Rahmen der prospektiven, randomisierten, kontrollierten Pilotstudie von Genest et al. (2021) wurden insgesamt 47 Männer mit Anzeichen einer relevanten Osteoporose auf vier unterschiedliche Interventionsgruppen verteilt: Überwachtes Krafttraining, Qi Gong, Vibrationstraining oder die Anwendung der Rückenorthese **Spinomed® active**. Der Interventionszeitraum betrug jeweils ein halbes Jahr. Ziel der Studie war es, die Wirksamkeit, Machbarkeit und Sicherheit unterschiedlicher Therapien bei Männern mit Osteoporose zu untersuchen.

Nach sechs Monaten konnten in der **Spinomed® active**-Gruppe beträchtliche Zuwachsraten der Rumpfmuskelkraft (Flexion: + 27,5 %; Extension + 19,1 %) gezeigt werden. Lediglich der Goldstandard des professionellen, überwachten Krafttrainings führte zu noch größeren Steigerungsraten hinsichtlich der Rumpfmuskelkraft. Darüber hinaus resultierte die Anwendung der **Spinomed® active** in einer statistisch signifikanten Verbesserung beim Chair-Rise-Test, einem Indikator für die Beinmuskelkraft. Mit Blick auf die Therapieadhärenz wies die **Spinomed® active**-Gruppe mit 85,2 % den höchsten Wert aller Gruppen auf.

Die Autor:innen kommen zur Schlussfolgerung, dass wenig belastende Interventionen, wie etwa die Anwendung der **Spinomed® active**, sicher, anwendbar und mit Blick auf muskelkraftbasierte Parameter auch wirksam sind. Somit wurde die Sicherheit und Wirksamkeit der **Spinomed® active** bei Männern mit Osteoporose belegt.

Quelle: Genest F et al. Feasibility of simple exercise interventions for men with osteoporosis - A prospective randomized controlled pilot study. Bone Rep. 2021;15:101099

Spinomed® active – Positive Effekte bei Frauen mit länger zurückliegender osteoporotischer Wirbelkörperfraktur (Hettchen et al., 2022)



Quelle: Hettchen M et al. Effects of the „Spinomed active“ orthosis on chronic back pain in kyphotic women with osteoporotic vertebral fractures three months and older: A randomized controlled study. Front Pain Res (Lausanne). 2022;3:1038269.

Frauen mit länger zurückliegenden osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen profitieren von der Anwendung der Spinomed® active (Hettchen et al., 2022)

Ziel der randomisierten, kontrollierten Studie von Hettchen et al. (2022) war es, die Wirksamkeit der **Spinomed® active** bei über 65-jährigen Frauen mit osteoporotischen, länger zurückliegenden (≥ 3 Monate) Wirbelkörperfrakturen, chronischen Rückenschmerzen und thorakaler Hyperkyphose zu evaluieren. Hierfür wurden insgesamt 80 Patientinnen gleichmäßig auf eine Interventions- und eine Kontrollgruppe aufgeteilt. Der Interventionszeitraum betrug 16 Wochen.

Zwar konnte in beiden Gruppen eine signifikante Schmerzreduktion erzielt werden, allerdings war diese in der **Spinomed® active**-Gruppe signifikant stärker ausgeprägt. Hinsichtlich des Kyphosewinkels, der Rumpfmuskelkraft, der funktionellen Kapazität und der rüchenschmerzbedingten sowie allgemeinen Einschränkungen fielen die Verbesserungen in der **Spinomed® active**-Gruppe statistisch signifikant aus. In der Kontrollgruppe wurden keine signifikanten Veränderungen festgestellt. Darüber hinaus reduzierten sich in der **Spinomed® active**-Gruppe die Tage, an denen Schmerzmittel eingenommen wurden, signifikant, während sie in der Kontrollgruppe anstiegen. In der Vitalkapazität konnte in keiner Gruppe eine Veränderung gezeigt werden.

Basierend auf den nachgewiesenen positiven Effekten der **Spinomed® active** schlagen die Autoren vor, die Empfehlung zur Anwendung der **Spinomed® active** auf kyphotische Frauen mit osteoporotischer Wirbelkörperfraktur und chronischen Rückenschmerzen unabhängig vom Alter der Fraktur zu erweitern.

Quelle: Hettchen M et al. Effects of the „Spinomed active“ orthosis on chronic back pain in kyphotic women with osteoporotic vertebral fractures three months and older: A randomized controlled study. *Front Pain Res (Lausanne)*. 2022;3:1038269.

17

18

Spinomed® – Einsatz einer wirbelsäulenaufrichtenden Orthese nach Kyphoplastie (Schupfner et al., 2020)

Schupfner et al. untersuchten in einer prospektiven, klinischen Vergleichsstudie die Effekte einer operativen, konservativen oder kombinierten Behandlung bei Patient:innen mit osteoporotischer Wirbelkörperfraktur. Insgesamt wurden 90 Patient:innen in die Studie eingeschlossen, die folgendermaßen behandelt wurden:

- konservative Therapie mit der wirbelsäulenaufrichtenden Orthese **Spinomed** (n = 30)
- operative Therapie mittels Ballonkyphoplastie (BKP) (n = 30)
- kombinierte Therapie mittels Ballonkyphoplastie und post-operativer Anwendung der **Spinomed** (n = 30)

Ergebnisse

- Patient:innen, die eine BKP erhielten, wiesen eine akute Schmerzlinderung auf, die signifikant höher ausfiel als mit der konservativen Therapie
 - Nach 6 Monaten konnten keine Unterschiede zwischen den Behandlungsgruppen hinsichtlich Schmerz oder Lebensqualität festgestellt werden
 - Die Schmerzlinderung nach 6 Monaten fiel in der konservativen Behandlungsgruppe mit der **Spinomed** am größten aus – wenn auch nicht statistisch signifikant
 - Die Anwendung der **Spinomed** führte nicht zu einer zusätzlichen Höhenminderung der Wirbelkörper im Zeitverlauf
- Um die positiven akuten (BKP) und längerfristigen (**Spinomed**) Effekte der einzelnen Therapieoptionen zu nutzen, schlussfolgern die Autoren, dass die kombinierte Anwendung aus BKP und aktivierender Orthese einen positiven Effekt auf die dauerhafte Wirbelsäulenaufrichtung und somit auch auf die Wirbelsäulenaufrichtung in der Sagittalebene hat.

Weitere Expertenmeinungen zum Thema Kyphoplastie



Prof. Dr. Christopher Niedhardt

Ein frisch frakturierter Patient hat im Allgemeinen ein hohes Refrakturrisiko. Um dem Patienten mehr Sicherheit vor allem hinsichtlich der Sturzprophylaxe zu geben, ist die Anwendung einer wirbelsäulenaufrichtenden Orthese sinnvoll. Der Patient erfährt dadurch eine Aufrichtung und erhält mehr Stabilität.
„Der schmerzhaft Frakturpatient braucht [...] eine Orthese, egal, ob er operiert ist oder nicht.“



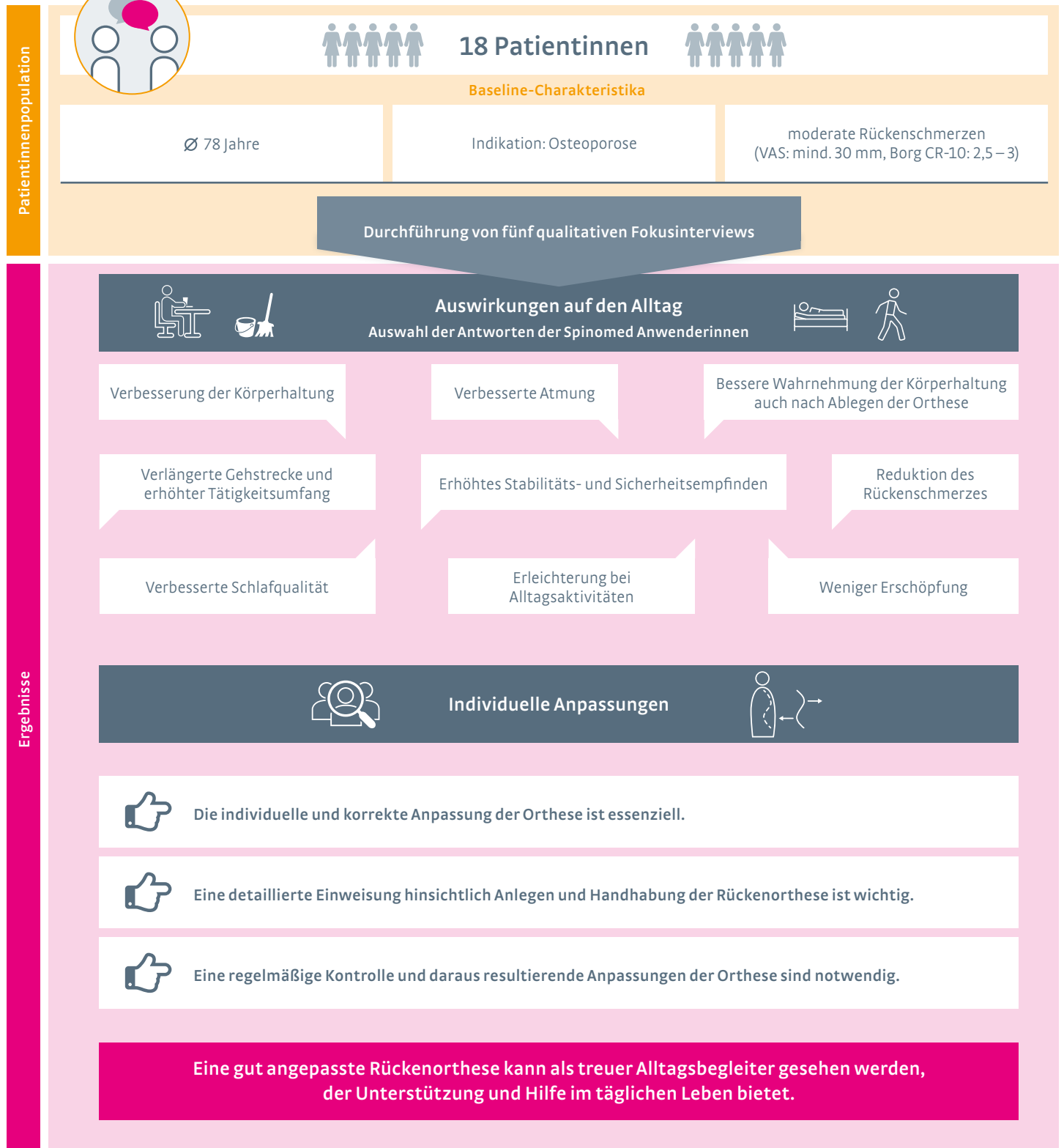
Dr. Gerd Ivanic

Wirbelsäulenaufrichtende Orthesen sind eine Alternative zur Operation. Die Orthese bewirkt durch die Aufrichtung eine Kräftigung der Rückenmuskulatur; zudem ergibt sich durch das Aufrichten der Wirbelsäule eine bessere Situation im Muskelkorsett.
Nach einer Operation, wie zum Beispiel einer Kyphoplastie oder Vertebroplastie, sollte der Patient unbedingt aufrecht gehalten werden, daher ist hier der Einsatz einer Orthese sinnvoll.
„[...] denn nach der Fraktur ist vor der Fraktur.“

Patienten-Umfragen – Real-Life-Setting

Patienten-Umfragen – Real-Life-Setting	
<input checked="" type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input checked="" type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input checked="" type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____

Spinomed® – Die Rückenorthese als Unterstützung und Hilfe im Alltag (Kajiser Alin et al., 2020)



Quelle: Kajiser Alin C et al. Experiences of using an activating spinal orthosis in women with osteoporosis and back pain in primary care. Arch Osteoporos 2020;15(1):171.

Qualitative Fokusinterviews zeigen, dass die Erwartungen der Anwenderinnen an die wirbelsäulenaufrichtende Rückenorthese Spinomed erfüllt werden und die Rückenorthese als Hilfe und Unterstützung im Alltag dient.

Im Anschluss an die klinische Studie im Jahr 2019 führten Kaijser Alin et al. 2020 mit den Studienteilnehmerinnen zusätzlich qualitative Fokusinterviews durch.

Während der Interviews wurden vor allem die drei Bereiche „Auswirkungen auf den Alltag“, „Individuelle Anpassung“ und „Persönliche Beziehung“ thematisiert.

Die **Spinomed** Anwenderinnen berichteten neben einer Schmerzreduktion von einer verbesserten Körperhaltung einhergehend mit einer verbesserten Atmung sowie einem erhöhten Stabilitäts- und Sicherheitsempfinden. Durch eine verlängerte Gehstrecke nahm auch der Tätigkeitsumfang der Patientinnen wieder zu.

Hinsichtlich der Anwendung der **Spinomed** Orthese zeigte sich, dass der individuellen Anpassung der Orthese – verbunden mit einer detaillierten Einweisung in die Handhabung sowie einer regelmäßigen Passformkontrolle – eine große Bedeutung zukommt.

Die Interviewantworten führen die Autor:innen zu der Schlussfolgerung, dass die Erwartungen der **Spinomed** Anwenderinnen an die Orthese erfüllt werden. Die Nutzung einer Rückenorthese kann somit eine sinnvolle Unterstützung und Hilfe im Alltag darstellen.

Quelle: Kaijser Alin C et al. Experiences of using an activating spinal orthosis in women with osteoporosis and back pain in primary care. Arch Osteoporos 2020;15(1):171.

Spinomed® – Repräsentative Umfrage bestätigt Nutzen von wirbelsäulenaufrichtenden Orthesen im Real-Life-Setting (medi GmbH & Co. KG, 2020)

Patient:innenpopulation

311 Patient:innen mit Osteoporose

Orthesenbehandlung

Spinomed

Spinomed active

Spinomed active men

Patient:innencharakteristika

♂ n = 275 / n = 36 ♀

Verteilung der Altersgruppen

- < 50 Jahre: 1 %
- 50 – 60 Jahre: 6 %
- 60 – 70 Jahre: 15 %
- 70 – 80 Jahre: 30 %
- > 80 Jahre: 48 %

Studiendesign

Fragestellungen

- Subjektiver Nutzen
- Handhabung
- Passform
- Tragekomfort
- Tragefrequenz / Tragedauer
- Weiterempfehlungsrate

Freiwillige Befragung

von Patient:innen, die eine der wirbelsäulenaufrichtenden Orthesen erhalten haben

- Zeitrahmen: April 2019 – Mai 2020
- Aufklärung der Patient:innen über die Umfrage
- ggf. Mehrfachantworten möglich
- Antwort online oder postalisch

Ergebnisse

Subjektiver Nutzen

- ✓ **65 %** gaben an, dass ihnen Spinomed **viel** bis **sehr viel** in der Therapie geholfen hat.
- ✓ **64 %** bestätigten, dass die Orthese **viel** bis **sehr viel** zu einer **verbesserten Mobilität im Alltag** beigetragen hat.
- ✓ **68 %** gab das Tragen der Rückenorthese **mehr Sicherheit**.
- ✓ **56 %** berichteten über eine **deutliche** oder **sehr deutliche Schmerzlinderung**.
- ✓ **64 %** bestätigten, dass Spinomed **viel** bis **sehr viel** zu einer **Steigerung der Lebensqualität** beigetragen hat.

Weitere Parameter

(Handhabung und Tragekomfort, Tragefrequenz und -dauer, Weiterempfehlungsrate)

- ✓ **61 %** schätzten das **An- und Ablegen** als **leicht** bis **sehr leicht** ein
- ✓ **74 %** empfanden den Tragekomfort **der Orthese** als **gut** bis **sehr gut**

- ✓ **72 %** trugen die **Orthese täglich** oder **fast täglich**
- ✓ **67 %** trugen die **Orthese 5 – 8 Stunden** oder **mehr als 8 Stunden** am Tag

94 % Weiterempfehlungsrate

Quelle: medi GmbH & Co. KG, 2020

Eine Patient:innenumfrage zur Anwendung der Spinomed, Spinomed active oder Spinomed active men zeigt deren positive Effekte im Alltag hinsichtlich verbesserter Mobilität, Schmerzreduktion, erhöhtem Sicherheitsempfinden und gesteigerter Lebensqualität.

In einer repräsentativen Umfrage mit über 300 Osteoporose-Patient:innen wurde der subjektive Nutzen wirbelsäulenaufrichtender Rückenorthesen untersucht.

Mithilfe eines Fragebogens beantworteten die Teilnehmer:innen Fragen zum Nutzen, der Tragedauer sowie dem Tragekomfort der Rückenorthesen **Spinomed** beziehungsweise **Spinomed active** oder **Spinomed active men**.

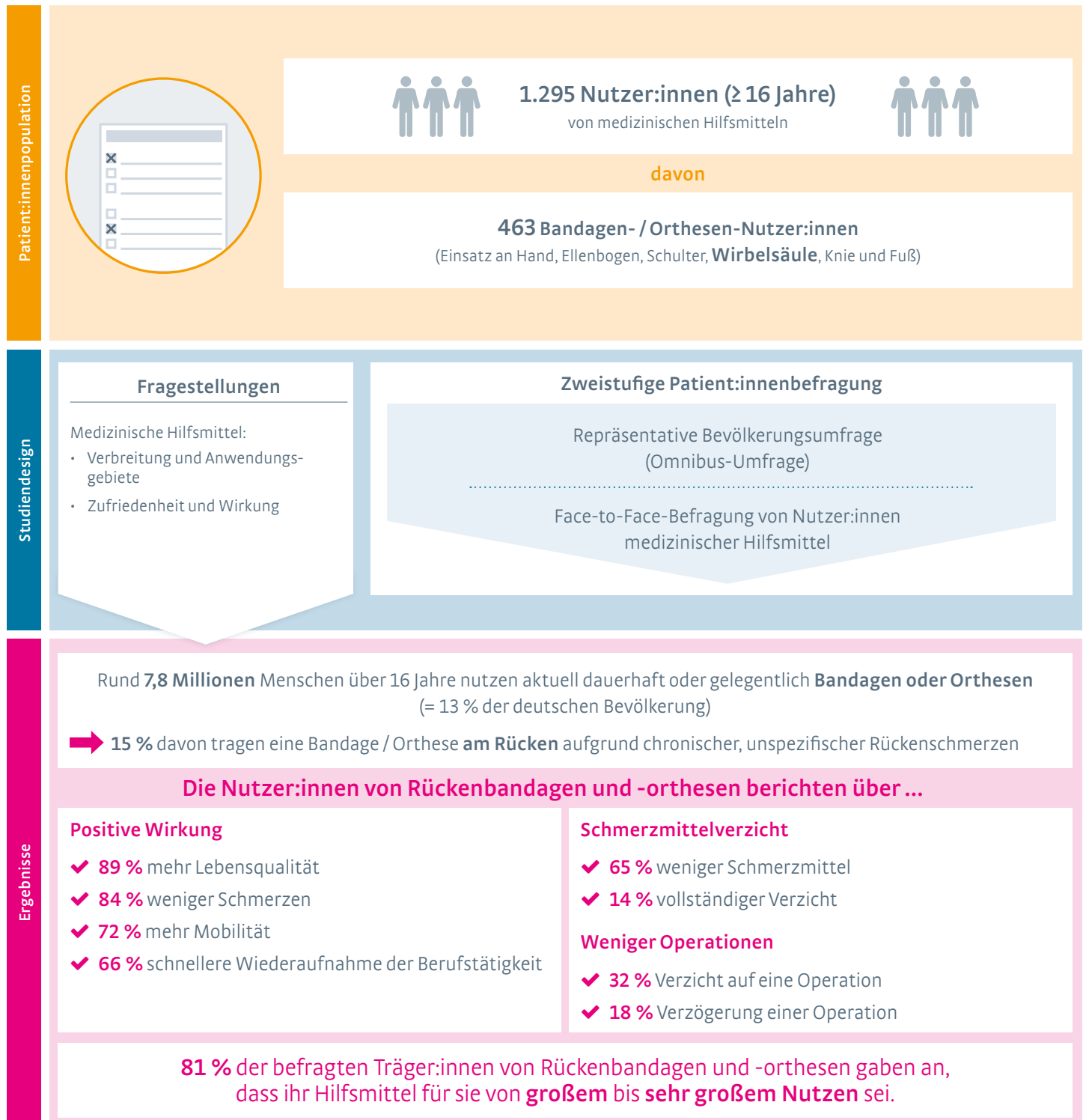
Zwei Drittel der Befragten gaben an, dass ihnen die Orthese viel bis sehr viel in ihrer Therapie geholfen hat und zu einer verbesserten Mobilität und einem erhöhten Sicherheitsempfinden im Alltag beigetragen hat. Mehr als die Hälfte der Befragten gab an, dass ihre Schmerzen durch das Tragen der Orthese (sehr) deutlich gelindert wurden, einhergehend mit einer Steigerung der Lebensqualität.

Die Handhabung, Passform und der Tragekomfort der Orthese wurden mehrheitlich als gut bis sehr gut bewertet. Dies zeigte sich auch in einer hohen Therapieadhärenz.

Aufgrund der überwiegend guten bis sehr guten Bewertungen ergab sich auch die sehr hohe Weiterempfehlungsrate von 94 Prozent.

Quelle: medi GmbH & Co. KG, 2020

Repräsentative Umfrage zur Nutzung von Rückenorthesen als medizinisches Hilfsmittel (eurocom e. V., 2019)



Quellen

eurocom e. V. Rückenbandagen und Rückenorthesen: Weniger Schmerz, mehr Mobilität. Ergebnisse der repräsentativen Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag von eurocom e. V. Online veröffentlicht unter: https://www.eurocom-info.de/wp-content/uploads/2021/03/eurocom_Broschuere-Ruecken_Allensbach_web.pdf (Letzter Zugriff 15.12.2023)

eurocom e. V. Nutzen und Wirksamkeit medizinischer Hilfsmittel: Steigende Lebensqualität durch weniger Schmerz und mehr Mobilität. Repräsentative Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag von eurocom e. V. Online veröffentlicht unter: https://www.eurocom-info.de/wp-content/uploads/2019/08/Allensbach-Brosch%C3%BCre_Webversion.pdf (Letzter Zugriff 15.12.2023)

Eine Umfrage der eurocom e. V. bestätigt den steigenden Bedarf an medizinischen Hilfsmitteln und den hohen Nutzen von Rückenbandagen und -orthesen.

2019 führte das Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag der eurocom e. V. eine repräsentative Patient:innenbefragung zur Nutzung und subjektiven Wirksamkeit von medizinischen Hilfsmitteln (Bandagen/Orthesen, medizinische Kompressionsstrümpfe und orthopädische Einlagen) durch.

Diese bestätigt die Ergebnisse einer ersten, identischen Befragung, die bereits 2014 durchgeführt wurde. Die Umfragewerte zeigen, dass der Bedarf und die Nutzung medizinischer Hilfsmittel weiter steigen. So nutzen 7,8 Millionen Menschen in Deutschland Bandagen und Orthesen – davon tragen 15 Prozent eine Bandage/Orthese am Rücken.

Eine gesonderte Subgruppenanalyse der Anwender:innen von Rückenbandagen/-orthesen zeigt, dass 54 Prozent der Patient:innen ihr Hilfsmittel aufgrund chronischer Rückenbeschwerden tragen.

81 Prozent der Träger:innen von Rückenbandagen und -orthesen attestierten ihrem Hilfsmittel einen hohen bis sehr hohen Nutzen.

Die Umfrageteilnehmer:innen gaben an, dass das Tragen von Rückenbandagen und -orthesen zu einer verbesserten Lebensqualität und mehr Mobilität beiträgt. Zudem führt die Anwendung zu einer Schmerzreduktion, die bei mehr als zwei Dritteln der Nutzer:innen zu einem verminderten Schmerzmittelbedarf führte. Weiterhin gaben 32 Prozent an, dass sie durch die Anwendung auf eine Operation verzichten konnten.

Quellen

eurocom e. V. Rückenbandagen und Rückenorthesen: Weniger Schmerz, mehr Mobilität. Ergebnisse der repräsentativen Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag von eurocom e. V. Online veröffentlicht unter: https://www.eurocom-info.de/wp-content/uploads/2021/03/eurocom_Broschuere-Ruecken_Allensbach_web.pdf (Letzter Zugriff 15.12.2023)

eurocom e. V. Nutzen und Wirksamkeit medizinischer Hilfsmittel: Steigende Lebensqualität durch weniger Schmerz und mehr Mobilität. Repräsentative Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag von eurocom e. V. Online veröffentlicht unter: https://www.eurocom-info.de/wp-content/uploads/2019/08/Allensbach-Brosch%C3%BCre_Webversion.pdf (Letzter Zugriff 15.12.2023)

Zweckbestimmung: Spinomed®/Spinomed® active/Spinomed® active men sind Orthesen zur aktiven Entlastung und Korrektur der Lendenwirbelsäule / Brustwirbelsäule in Sagittalebene.



www.medi.de/arzt
arzt@medi.de
F +49 921 912-377
T +49 921 912-977
Germany
95448 Bayreuth
Medicusstraße 1
medi GmbH & Co. KG